

Hallenfußball: Vorjahresgewinner dominiert das Finale bei „MorgenMasters“-Qualifikationsrunde / 3:2 gegen Rheinau / TSG Eintracht scheidet nach Neunmeter-Krimi aus

Spvgg 06 Ketsch sichert sich Turniersieg

Von unserem Mitarbeiter
Andi Nowey

Der Turniersieger beim ersten Qualifikationsturnier um das „MorgenMasters“ ist gleichzeitig der Vorjahresgewinner: Gastgeber Spvgg 06 Ketsch triumphierte in einem spannenden Finale gegen den SC Rot-Weiß Rheinau mit 3:2. Die Ketscher machten damit den schwachen ersten Turniertag vergessen, an dessen Ende lediglich ein Punkt aus zwei Spielen stand.



Mit freundlicher Unterstützung von
BAUHAUS
ADMIRAL



So sehen Sieger aus: Die Ketscher Spieler jubeln nach ihrem Finalerfolg gegen Rheinau. Sie stehen somit als Gewinner der Qualifikationsrunde in der eigenen Halle fest.

„Es war eine Einstellungssache“, verdeutlichte Ketschs Trainer Frank Eissler gestern Abend nach dem Finalspiel um 22 Uhr den Unterschied zu Turniertag eins. „Viele sind da mit dem Gedanken an den Vorjahreserfolg zu überheblich rangegangen.“ Die Ketscher spielten am zweiten Turniertag stark und auf waren am Ende ein verdienter Sieger. Ein Garant war hierbei Gökhan Kaya, der in Viertel- und Halbfinale jeweils zwei Tore erzielt hatte. „Er ist schon ein Pfund in der Halle mit seiner engen Ballführung“, bestätigte auch Eissler

die Bedeutung seines Technikers. Im Endspiel waren es jedoch Kevin Medina López, Steffen Jung und Dane Rosenberger, die für die Treffer sorgten. Für die Rheinauer, die nach zwei Erfolgen im Neunmeterschießen ins Endspiel eingezogen waren, trafen Michael Bandrowski und Anthony Meckel.

FV Hockenheim schwächt
Im Halbfinale hatte die Spvgg 06 Ketsch die SG Horrenberg mit 2:1 besiegt. Es war ein Spiel der vergeblichen Torchancen, an dessen Ende die Ketscher das Glück auf ihrer Seite hatten.

Ein einseitiges Derby lieferten sich zuvor im Viertelfinale der FV 08 Hockenheim und die Spvgg Ketsch. „Eigentlich hatten wir Glück, dass wir Gruppenzweiter wurden, und hatten den leichteren Viertelfinalgegner“, so Eisler. Die 06er siegten nach Toren von Leonce Ekolu (3) und Gökhan Kaya (2) mit 5:0.

„Der zweite Turniertag war eine Katastrophe. Es hat nichts gepasst bei uns“, zeigte sich FV-Coach Manuel Muth hingegen enttäuscht. Die TSG Eintracht Plankstadt schied ebenfalls im Viertelfinale nach einem wahren Neunmeter-Krimi gegen den SC Rot-Weiß Rheinau aus.

Ausgerechnet Savas Badalak, der sein Team mit seinem Tor in der regulären Spielzeit noch in das Duell vom Punkt gerettet hatte, scheiterte mit dem 16. Neunmeter an Jens Batzler. „Ich habe beim ersten Neunmeter ins linke Eck geschossen und habe gedacht, der Torhüter Badalak seinen Fehlschuss. „Ich habe einen Moment zu lange überlegt“, hadderte er.

Imagepflege beim KSC
Ein Vorrundensaus beschieden war dem KSC Schwetzingen, der trotzdem mit dem Auftreten zufrieden

war. „Wir hatten am zweiten Turniertag zwei Ausfälle und dann keine Auswechselspieler mehr“, begründete KSC-Coach Serdar Aktas die fehlende Frische. „Dennoch haben wir mit unserem Auftreten etwas für unser Image getan.“ Überraschend auf der Strecke geblieben ist in der Vorrunde auch der SV Rohrhof, der am ersten Turniertag noch mit dem Auftaktremis gegen die Spvgg Ketsch positiv überrascht hatte.

**Mehr Fotos gibt es unter
www.schwetzingen-zeitung.de**

Ergebnisse und Tabellen

MORGENMASTERS	
1. Qualifikation in Ketsch, Finale	
SC Rot-Weiß Rheinau – Spvgg Ketsch	2:3
Spiel um Platz 3	
FV Malsch – SG Horrenberg	0:5
Halbfinale	
SC Rot-Weiß Rheinau – FV Malsch	5:3
SG Horrenberg – LSV Ladenburg	3:2
FV Hockenheim – Spvgg Ketsch	0:5
Viertelfinale	
TSG Eintracht Plankstadt – FC Ger. Friedrichsfeld	7:8
FV Malsch – VR Frankenthal	4:1
SG Horrenberg – LSV Ladenburg	3:2
FV Hockenheim – Spvgg Ketsch	0:5
Vorrunde, Gruppe 1	
TSG Eintracht Plankstadt – FC Ger. Friedrichsfeld	2:1
LSV Ladenburg – FV Malsch	1:3
TuS Altrip – TSG Eintracht Plankstadt	1:3
FC Germania Friedrichsfeld – LSV Ladenburg	1:4
FV Malsch – TuS Altrip	2:0
LSV Ladenburg – TSG Eintracht Plankstadt	0:3
FC Germania Friedrichsfeld – TuS Altrip	2:3
TSG Eintracht Plankstadt – FV Malsch	1:2
TuS Altrip – LSV Ladenburg	2:4
FV Malsch – FC Germania Friedrichsfeld	4:0
Gruppe 2	
1 FV Malsch	4 0 0 11:2 12
2 TSG Eintracht Plankstadt	4 3 0 1 9:4 9
3 LSV Ladenburg	4 2 0 2 9:9 6
4 TuS Altrip	4 1 0 3 8:11 3
5 FC Germania Friedrichsfeld	4 0 0 4 4:13 0
Gruppe 3	
Spvgg Ketsch – SV Rohrhof	1:1
KSC Schwetzingen – VR Frankenthal	5:4
SG Horrenberg – Spvgg Ketsch	10:0
SV Rohrhof – KSC Schwetzingen	3:2
VR Frankenthal – SG Horrenberg	0:3
KSC Schwetzingen – Spvgg Ketsch	1:2
SV Rohrhof – SG Horrenberg	1:2
Spvgg Ketsch – VR Frankenthal	2:2
SG Horrenberg – KSC Schwetzingen	4:2
VR Frankenthal – SV Rohrhof	2:0
Gruppe 4	
1 SG Horrenberg	4 3 1 0 10:4 10
2 Spvgg Ketsch	4 2 1 1 4:3 7
3 VR Frankenthal	4 2 0 2 6:7 6
4 SV Rohrhof	4 1 2 1 6:7 5
5 KSC Schwetzingen	4 0 0 4 8:13 0
Gruppe 5	
SV Hockenheim – TSV Neckarau	4:2
SC Rot-Weiß Rheinau – Spvgg 06 Ketsch II	2:0
Spvgg Invesheim – FV Hockenheim	1:4
TSV Neckarau – SC Rot-Weiß Rheinau	2:1
Spvgg 06 Ketsch II – Spvgg Invesheim	0:1
SC Rot-Weiß Rheinau – FV Hockenheim	1:1
TSV Neckarau – Spvgg Invesheim	2:3
FV Hockenheim – Spvgg 06 Ketsch II	2:2
Spvgg Invesheim – SC Rot-Weiß Rheinau	0:4
Spvgg 06 Ketsch – TSV Neckarau	2:2
Gruppe 6	
1 FV Hockenheim	4 2 2 0 11:6 8
2 SC Rot-Weiß Rheinau	4 2 1 1 8:3 7
3 TSV Neckarau	4 1 1 2 9:10 5
4 Spvgg Invesheim	4 1 1 2 5:11 4
5 Spvgg 06 Ketsch II	4 0 2 2 4:7 2

Sparkassen-Cup: Sandhausen und Pfeddersheim eröffnen Serie

Derby sorgt für Vorfreude

Was haben der SV Sandhausen, der FC Barmmental und die TSG Pfeddersheim gemeinsam? Richtig, sie wissen seit gestern Abend, welches Fußballteam ihre Vorrundengruppe beim Sparkassen-Cup, der ab dem morgigen Freitag (17 Uhr) in der Ketscher-Neurothalle ausgetragen wird, komplettiert: DJK SV Phönix Schifferstadt. Um das Ticket zu lösen, genigte gestern Abend der dritte Platz beim Martin-Schumacher-Gedächtnisturnier in Eppelheim.

Schon im Vorfeld hatten die Freien Turner Kirchheim beim Qualifikationsturnier in Barmmental die Quali zum Sparkassen-Cup geschafft. Die Freude darüber war groß. „Wir spielen in der Vorrunde gegen den SV Waldhof Mannheim, den VR Mannheim und die Sportvereingung Ketsch. Aber ganz ehrlich, was gibt es Schöneres als gegen den Waldhof zu spielen.“ Ist Torwart Benjamin Bähr, der im Halbfinale gegen die SG Eppelheim zum Matchwinner avancierte, heißt auf die Prestigequelle.

Überstrahlt werden die Vorrundengruppen aber vom Lokalderby zwischen dem Waldhof und dem VR Mannheim. „Ich habe so Spide immer gemocht“, sagte der Ex-Waldhöfer Hanno Baltsch bei der Auslosung im Ketscher Seehotel, „und ich glaube, dass diese Partie auch für die Stimmung in der Halle gut ist, wenn es gleich zu Beginn heiß zur Sache gehen wird.“ Ähnlich sieht es auch Organisator Otmar Schork, Geschäftsführer und Sportlicher Leiter vom SV Sandhausen: „Die ganz großen High-

lights werden zwar voraussichtlich erst im Viertelfinale kommen, aber ich freue mich auch auf die Duelle zwischen Sandhausen und Pfeddersheim sowie den beiden Mannheimer Spitzenclubs.“

Der SV 98 Schwetzingen ist gleich um 17.17 Uhr gegen den FC Astoria Waldorf gefordert und in dieser Bewegung als krasser Außenseiter anzusehen, allerdings kann in der Halle alles passieren. „Ich freue mich auf die Duelle zwischen David und Goliath. Ich bin überzeugt davon, dass der eine oder andere kleine Verein einem Großen ein Bein stellen möchte und das auch schaffen kann“, vermutet Schork. Dass das geht, das hat der FC Barmmental schon einmal bewiesen. Im Jahr 2000 hat die Victoria völlig überraschend das Turnier gewonnen. „Das macht doch den Reiz aus. Durch den Kunstrasen und die Rundum-Bandeister der Ball beinahe durchgehend im Spiel, das macht einfach Spaß“, sagt Schork.

Joachim Fellhauer, Sportlicher Leiter der Sportvereingung 06 Ketsch, hatte im Vorfeld schon eine Menge Arbeit mit seinem Team zu verrichten: „Es zieht natürlich, dass wir als Gemeinde die Halle zur Verfügung stellen, auch wenn es im Vorfeld ein bisschen Stress bedeutet. Aber es ist umso toller, wenn man dann gegen die großen Teams der Region ran darf. Außerdem ist es eine große Bühne für unser Verein.“ Und die wollen die Ketscher nutzen. Auch bei der Ausgabe 2017 überraschte Ketsch und zog ins Viertelfinale ein. *mju*



Katrin Steuer (TG Birkighöfe Eppelheim) trat gleich mit drei Füschen bei der M-Dressur an. Dabei landete sie einen Sieg. Mit Santorino (Foto) wurde sie Siebte. BILD: LENHARDT



In der kleineren Halle neben der Turnierhalle kann nicht nur gut gespeist werden, sondern auch jeder Ritt live auf einer Leinwand verfolgt werden. BILD: WOLLSCHLÄGER

Ferdesport: Gelungener Auftakt beim Dreikönigs-Hallenturnier auf der Reitanlage Wolf / Gastgeber brillieren / Fabienne Böckmann siegt

Katrin Steuer glänzt in der M-Dressur

Von unserer Mitarbeiterin
Anne Wollschläger

Das erste Mal im Jahr die Mähne flechten, die weiße Turnierhose auspacken und hochmotivierter zum ersten Wettkampfaufbruch: Für viele Reiter der Region ist das Dreikönigs-Turnier auf der Reitanlage Wolf in Eppelheim der Startschuss für ein neues Reitsportjahr. Gestern ging's los. Bis Sonntag wird bei der ausrichtenden Turniergemeinschaft (TG) Birkighöfe Eppelheim hoher Reitsport bei Topbedingungen gezeigt. Die legendäre Reiter-Party (Samstag, 21 Uhr) fehlt dabei nicht.

Den Turnierauftakt bildete die Dressurprüfung der Klasse A, in der sich Fabienne Böckmann mit Wild West vom gastgebenden Verein in der ersten Abteilung mit einer Wertnote von 8,0 den Sieg sicherte. „Ich habe geweint, aber das hat zum Glück keiner gesehen“, verriet die junge Reiterin später, die das Pony Wild West nur einmal im Jahr beim Turnier vorstellt. In den vergangenen Jahren wurden es im Heimatverein einmal der dritte und der zweite Platz. Jetzt tanzten Fabienne Böckmann und der zwölfjährige Wallach zum Sieg. Stolz war da auch

Besitzerin Kathrin Balbach, die ein fester Bestandteil des Turniers ist und – sozusagen – Organisatoren, Reiter und Sponsoren zusammenhält. Gemeinsam mit dem Vereinsvorsitzenden Rolf Zimmerer, der Familie Wolf und mit 25 fleißigen Helfern stellte sie das Winterturnier auf die Beine. „Der Verein und die Familie Wolf – das ist eine Einheit“, betonte Kathrin Balbach und schwärmte von einem guten Zusammenhalt. Und genau das zeichnet das Turnier aus und macht es zu etwas Besonderem, meint auch Fabienne Böckmann: „Alles ist familiär, jeder ist motiviert und hat Spaß.“

Übertragung auf allen Kanälen
Doch nicht nur die Helfer in der Küche und am Platz, auch die Reiter der TG Birkighöfe Eppelheim gehen von der ersten Prüfung an bis zur letzten und höchsten Prüfung des Tages, einer M-Dressur, ihr Bestes. Katrin Steuer tritt hier gleich mit drei Pferden an. Als sie mit dem zweiten ihrer drei Füsche aus der Halle ritt, strahlte sie über das ganze Gesicht: „Ich hatte ein super Gefühl, jetzt müssen wir nur noch die Wertung abwarten.“ Und die konnte sich lassen sehen: Sie übernahm mit ihrem Pferd Borgetti mit 68,9 Prozent die

Führung und konnte diese bis zum Schluss halten. Mit ihren anderen beiden Pferden Faiano und Santorino wurde sie Fünfte und Siebte. Für den heutigen zweiten Turniertag im Heimatverein erhofft sie sich, auch in der S-Dressur mit guten Ergebnissen abzuschließen. Auch Manuela Gorski zeigte mit Louis Vuitton einen gelungenen Ritt seitens der Gastgeber und landete in der M-Dressur auf Rang acht.

Alle Ritte, die in der Reithalle stattfinden, können am Turnierwochenende in der angrenzenden Betriebschaftshalle live auf einer Leinwand bei bestem Essen aus der Turnierküche beobachtet werden.

Auch im Netz können die Prüfungen über die Homepage der Reitanlage Wolf www.reitanlage-wolf.de live verfolgt werden, so dass Sponsoren oder Familienmitglieder, die es nicht schaffen, vor Ort zu sein, auch ein Teil des Turniers werden.

Besucherin Leonie Baumann ist von der Atmosphäre und der Idee des mittlerweile 23. Dreikönigs-Turniers begeistert: „Ich finde es klasse, dass es schon so früh im Jahr ein Turnier gibt, auf dem Reiter aus der Region und von weiter weg ihr Können unter Beweis stellen können.“

Ergebnisse von Mittwoch			
Dressurprüfung Klasse A: 1. Abteilung:			
Fabienne Böckmann/Wild West (TG Birkighöfe Eppelheim)	8,0		
2. Vanessa Rauberheimmer/Diatrus (FRV Fußgönsheim) 7,4	3. Julia-Madeleine Gerathewohl/Diamond Girl (RG Hamberger Hof) 2,2		
2. Abteilung:			
1. Alicia Liesong/Don Pedro (RFV St. Georg Oberusel-Bommersheim) 7,6	2. Nele Dewald/Dark Princess (Wormser Reitvereinigung) 7,3		
Laura Bühler/Shakira (RFV Heidelberg-Wieblingen) 7,1	4. Fabienne Böckmann/Da Lino (TG Birkighöfe Eppelheim) 6,9		
Dressurprüfung Klasse A: 1. Kim Pfeiffer/Lindsay (RSG Wiesbaden) 8,5		2. Nikolaus Kühn/Buttermelk Fresh (PSV Heidelberg-Ladenburg) 8,0	3. Julia Kühn/Doonlin (PSV Heidelberg-Ladenburg) 7,9
Dressurprüfung Klasse L* Trense:			
1. Caroline Schaefer/Don Pedro (RFV St. Georg Oberusel-Bommersheim) 68,9	2. Christina Sudeck/Quasar (PSV Mainz-Bretzenheim) 68	3. Julia Kühn/Buona Sera (PSV Heidelberg-Ladenburg) 67,9	
Dressurprüfung Klasse L* Trense:			
1. Kerstin Müller/Florianta (ReitSC Walshausen), 7,3	2. Sigrid Ebert/Aerosmith (RG Birkenhof Ladenburg/Neuzellheim) 7,1	3. Andreas Hemmer/Fenja-Lou (FC Speyer) 7,0	
Dressurprüfung Klasse M*:			
1. Katrin Steuer/Borgetti (Birkighöfe Eppelheim) 68,9	2. Christina Sudeck/Quasar (PSV Mainz-Bretzenheim) 68	3. Julia Kühn/Buona Sera (PSV Heidelberg-Ladenburg) 67,9	